



IPBES-Plenum
Foto: Sebastian Tilch

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Frühjahr wird einmal mehr Bonn die große Bühne der globalen Biodiversitätsforschung bzw. wissenschaftlichen Politikberatung. Vom 7. bis 10. März treffen sich die Vertreter der UN-Mitgliedsstaaten des Weltbiodiversitätsrates im World Conference Center auf dem UN-Campus. Dass die Arbeit von IPBES inzwischen aktiv die internationale Naturschutzpolitik beeinflusst, zeigte sich im Dezember bei der UN-Vertragsstaatenkonferenz der CBD, die die Politik-Botschaften des ersten fertigen IPBES-Assessments zur Bestäubung komplett als eigene politische Leitlinie übernahm.

Das NeFo-Team wird das 5. IPBES-Plenum in Bonn natürlich wieder intensiv begleiten, im Blog kommentieren und Sie zu den forschungsrelevanten Aspekten anschließend informieren. Die Anmeldung zum Stakeholder Day am 6. März ist noch möglich und wir würden uns freuen, den einen oder anderen Abonnenten dieses Newsletters dort zu treffen. Wir möchten Sie auch gern dazu ermutigen, den NeFo-Blog als Plattform für Ihre Kommentare zur Konferenz, ihren Inhalten, den Berührungspunkten zu Ihrer Arbeit und IPBES generell ermutigen. Sprechen Sie uns einfach an.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen künftig die Möglichkeit geben, spannende aktuelle Papers aus Ihrer Arbeitsgruppe oder auch fremde, die Sie wichtig finden, auf unserer Webseite unter "Literaturtipps" zu bewerben. Die Voraussetzungen dafür finden Sie, neben den üblichen aktuellen Pressemitteilungen aus den Forschungseinrichtungen, Terminen und Ausschreibungen, hier im Newsletter.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr NeFo-Team

Rubriken

Unsere Arbeit

IPBES

Politik

Forschung

Ausschreibungen

Termine

Literaturtipps

Medien

Unsere Arbeit

NeFo-Workshop

"Synthetische Biologie – Gesellschaftliche Bedeutung und Implikationen für die Biodiversitätsforschung"

15.02.2017, Museum für Naturkunde Berlin
Ausgebucht! Warteliste offen!

Im Workshop möchten wir Angehörige verschiedener Communities miteinander ins Gespräch bringen und Gemeinsamkeiten und Anknüpfungspunkte sowie Implikationen der Synthetischen Biologie für die Biodiversitätsforschung identifizieren. Wir möchten ausloten, was die derzeitigen Entwicklungen für die Biodiversitätsforschung bedeuten und dazu auch den Link zur Bioökonomie-Debatte schlagen.

Weiterlesen

NeFo-Bericht

IPBES auf einen Blick! Der aktualisierte NeFo-Wegweiser ist da

Pünktlich zum 5. IPBES-Plenum Anfang März in Bonn haben wir unseren IPBES-Wegweiser aktualisiert. Wer macht was bei IPBES und wie ist der Momentane Arbeitsstand? Hier finden Sie das Wichtigste zusammengefasst. Außerdem beantworten Ihnen unsere [FAQs](#) die wichtigsten Fragen zum Prozess des Weltbiodiversitätsrates.

Weiterlesen

NeFo-Interview



"Fördermittel nur für qualitativ hochwertige Lebensmittel und Gemeinwohlleistungen, die der Markt nicht honoriert"

Interview zum ZANEXUS-Projekt und dessen neuen Vorschlägen für das BMUB zur künftigen EU-Agrarsubventionen nach 2021 mit Prof. Volkmar Wolters, Universität Gießen

Weiterlesen

NeFo-Bericht

Ausführlicher NeFo-Bericht zu den Ergebnissen der CBD COP13

Wir haben unsere Zusammenfassung der Ergebnisse im Dezember 2016 in Cancun noch einmal um eine allgemeine Einführung erweitert. Der Bericht ist nun Online.

Weiterlesen

NeFo-Blog

1. EKLIPSE Konferenz - Entwicklung der Science-Policy-Society-Schnittstelle zur Biodiversität auf EU Ebene, 7.-8.12.2016 in Brüssel Kommentar von Carsten Neßhöver

Circa 70 Vertreterinnen und Vertreter aus diversen Forschungsinstitutionen, -netzwerken, -projekten, aus der Zivilgesellschaft und der EU-Politik trafen sich Ende letzten Jahres in Brüssel, um den durch das EU-Projekt EKLIPSE entwickelten Ansatz zu diskutieren – einen Mechanismus, der auf Basis einer breiten Netzwerkbildung über diverse Wissensträger hinweg neue Wege an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft entwickeln will.

Weiterlesen

NeFo-Blog

8. Nationales Forum zur biologischen Vielfalt, 31.01.2017 in Berlin Im Wald alles gut Kommentar von Sebastian Tilch

„Achtung: Wald!“ hieß das Motto der vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit BMUB organisierten Veranstaltung zur Diskussion der Umsetzung der Nationalen Biodiversitätsstrategie (NBS) in Berlin. Ziel war es, gemeinsam zu erarbeiten, wie die Bedingungen für Tiere und Pflanzen im Wald weiter verbessert werden können.

Weiterlesen

Weitere NeFo-Produkte



nach oben

IPBES

Stakeholder Day vor IPBES-5

Am Vortag des Plenums am 6. März wird wieder ein Tag für IPBES-Stakeholder und

-Observer organisiert. Dieser bietet die Möglichkeit:

- IPBES Aktivitäten und Prozesse besser zu verstehen und aktuelle Informationen zu den Assessments zu bekommen
- sich über Themen des Plenums auszutauschen
- die Einbindung von Stakeholdern zu diskutieren, insbesondere wie diese durch ihre Beteiligung das IPBES-Arbeitsprogramm unterstützen können
- Struktur und Arbeitsweise der Stakeholder-Netzwerke zu diskutieren
- eine Beteiligung an IPBES zu koordinieren um maximalen Stakeholder input zu erreichen

Programm/Anmeldung

BSPIN Workshop zu IPBES-5

Der Workshop BSPIN Netzwerk (Biodiversity Science-Policy Interfaces Network for Early Career Scientists) am 5. März soll Nachwuchswissenschaftler/innen im Vorfeld von IPBES-5 ermöglichen, sich zu Wissenschafts-Politikerschnittstellen und IPBES-Forschung auszutauschen und zu diskutieren, wie sie sich besser in diese einbringen können. Außerdem bietet sich die Möglichkeit, IPBES-Fellows zu treffen, ein Update zu den Entwicklungen seit IPBES-4 zu bekommen sowie zukünftige Aktivitäten zu entwickeln.

Weiterlesen

IPBES-Assesment 3c zu Szenarien und Modellen jetzt mit vollständigem Layout abrufbar

Das Assessment ist einer der beiden ersten IPBES-Berichte, die im Februar 2016 beschlossen wurden. Nachdem die Zusammenfassung für Politiker schon länger verfügbar ist, können jetzt auch die einzelnen Kapitel des Gesamtberichtes online heruntergeladen werden.

Weiterlesen

Weiteres von IPBES



nach oben

Politik

Amerikanische Ökologengesellschaft ESA fordert US-Präsident Donald Trump zur Achtung unabhängiger

Forschung auf

"Without scientific integrity and independence, our nation would lose the benefits that science provides to the economy, policymaking, technological innovation, and society", schreibt der Präsident der Ökologischen Gesellschaft von Amerika David M. Lodge in einem offenen Brief an den neuen US-Präsidenten.

[Weiterlesen](#)

Hendricks stellt neues Fördermodell für die Landwirtschaft zur Diskussion

Wie können die EU-Agrarsubventionen so ausgerichtet werden, dass sie dem Gemeinwohl dienen und helfen, die Akzeptanz- und Umweltkrise der Landwirtschaft zu lösen? Antworten auf diese Frage liefert eine Studie im Auftrag des Bundesumweltministeriums. Unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Peter Feindt wurde ein Vorschlag erarbeitet, wie gezielt die Leistungen der Landwirtschaft für den Schutz von Natur, Boden, Wasser oder Klima gefördert werden können, die der Markt nicht honoriert.

[Weiterlesen](#)

Hendricks: Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie 2016 ist klares Bekenntnis zum Schutz unseres Planeten

Das Bundeskabinett hat im Januar die ressortübergreifende "Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie - Neuauflage 2016" beschlossen. Die Nachhaltigkeitsstrategie steht im Zeichen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) für nachhaltige Entwicklung. Für die Neuauflage wurden alle 17 globalen UN-Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs) konkretisiert. Die Strategie umfasst ein ambitioniertes Bündel an messbaren politischen Maßnahmen.

[Weiterlesen](#)

EU-Klimabericht: Klimawandel birgt zunehmend ernste Risiken für Ökosysteme, Gesundheit und Wirtschaft

In Europa steigen durch den Klimawandel die Meeresspiegel und immer häufiger kommt es zu Extremwetterereignissen wie ausgeprägten Hitzewellen, Überschwemmungen, Dürreperioden und Stürmen; dies ist einem heute von der Europäischen Umweltagentur veröffentlichten Bericht zu entnehmen. Der Bericht, für den neueste Trends und Prognosen zum Klimawandel und seinen Folgen in ganz Europa ausgewertet wurden, gelangt zu dem Schluss, dass bessere und flexiblere Strategien, Konzepte und Maßnahmen zur Anpassung entscheidend dafür sein werden, ob es gelingt, diese Folgen zu mindern.

[Weiterlesen](#)

Weg frei für neues Düngerecht

Einigung bei der Düngeverordnung. Das Bundeslandwirtschaftsministerium will jetzt unter Beteiligung des Bundesumweltministeriums zeitnah einen überarbeiteten Entwurf der Düngeverordnung vorlegen. Das Düngegesetz soll noch im Januar abschließend im Bundestag beraten und verabschiedet werden, sodass der Bundesrat Ende März das Gesamtpaket mit Gesetz und Verordnung beschließen kann.

Weiterlesen

Weiteres aus der Politik



nach oben

Forschung

Tagesaktuelle Biodiversitäts-News auf Twitter

Wir scannen täglich für Sie die Pressemitteilungen deutscher Forschungseinrichtungen auf biodiversitätsrelevante Themen. Unsere Auswahl finden Sie auf unserer Webseite und unter https://twitter.com/Ne_Fo

Biodiversitäts-Hotspot in Flammen

Die tropischen Anden Südamerikas sind eines der wichtigsten Zentren der biologischen Vielfalt unseres Planeten. Dabei hebt sich besonders die Grenzregion zwischen Ecuador und Peru hervor. Unbemerkt von der Weltöffentlichkeit wüteten Ende 2016 dort, im Norden Perus, verheerende Waldbrände. Wissenschaftler des Nees-Instituts für Biodiversität der Pflanzen der Universität Bonn erforschen seit Jahren gemeinsam mit lokalen Kollegen diese abgelegenen Gebiete.

Weiterlesen

Bedeutende Publikationen im Bereich der Naturschutzbiologie aus dem Jahr 2016

Die 20 bedeutendsten wissenschaftlichen Artikel im Bereich der Naturschutzbiologie mit Kurzangaben zum Inhalt sind in einem Blog aufgeführt. Die Auswahl basiert auf Empfehlungen von Mitgliedern der "F1000 Faculty", einer weltweiten Gemeinschaft von über 8.000 führenden Wissenschaftlern der Biologie und Medizin, welche bedeutende Publikationen in diesen Bereichen auswählen und empfehlen. Der Zugang zu den ausführlichen Empfehlungen der Artikel und ihrer Beurteilung ist zahlungspflichtig.

Weiterlesen

Maßnahmen der EU-Agrarpolitik zum Schutz der Artenvielfalt laufen oft ins Leere

"Greening" nennt sich ein Instrument, mit dem die EU den Artenschwund in der Agrarlandschaft stoppen will. Das Prinzip ist einfach: Landwirte bekommen Geld dafür, dass sie auf ihren Flächen bestimmte Maßnahmen zum Schutz von Flora und Fauna umsetzen. Wissenschaftler vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), der Universität Göttingen und weiterer deutscher, österreichischer und französischer Forschungseinrichtungen haben nun untersucht, wie effektiv dieses Instrument ist.

[Weiterlesen](#)

Nachlass Alexander von Humboldts digital erschlossen - Konferenz zum Projektabschluss

Für viele Zweige der Wissenschaften wie auch für all jene, die die Forschungen und Impulse des Forschers, Entdeckers, Netzwerkers und Europäers, des in jeder Hinsicht bemerkenswerten Berliners Alexander von Humboldt (1769-1859) aufnehmen wollen, gibt es jetzt keinerlei Beschränkungen mehr: Der gesamte Nachlass einschließlich der neun weltberühmten, im Jahr 2013 von der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz erworbenen Amerikanischen Reisetagebücher ist im Netz digital zugänglich und erschlossen.

[Weiterlesen](#)

Wie weit reisen invasive Arten?

Rund um den Globus werden immer mehr Pflanzen- und Tierarten durch Menschenhand in neue Regionen eingeschleppt. Die globalen Muster der Ausbreitung waren bisher aber wenig verstanden. Forscher des Senckenberg und der Universitäten Oldenburg und Wien haben herausgefunden, dass sich diese Ausbreitung von Arten mit einer Kombination von globalen Handelsströmen und der ursprünglichen Verteilung von Arten sehr gut erklären lässt. Und - anders als bisher angenommen - folgt die Ausbreitung grundsätzlich einfachen Gesetzen.

[Weiterlesen](#)

Natur durch aktuelle Aussterbewellen um acht Millionen Jahre zurückgeworfen

Eine Forschergruppe unter Beteiligung von Luis Valente vom Museum für Naturkunde Berlin untersuchte die Evolutionsgeschichte an Hand von Fledermausarten in der Karibik. Die neue Studie zeigt, dass das Langzeit-Gleichgewicht einer Artenzahl durch unzählige Aussterbewellen gestört wird. Viele davon sind vom Menschen verursacht. Mittels Computersimulationen stellten die Forscher fest, dass die Natur mindestens acht Millionen Jahre brauchen würde, um die durch das Aussterben verlorene Artenvielfalt wiederherzustellen.

[Weiterlesen](#)

[Weiteres aus der Forschung](#)



nach oben

Ausschreibungen

Bewerbungsfrist: 13.03.2017.

SUSFOOD 2: Neue Bekanntmachung zum Thema "Nachhaltige Lebensmittelproduktion und nachhaltiger Lebensmittelkonsum"

Das Netzwerk SUSFOOD 2 (Sustainable Food Production and Consumption / ERA-Net COFUND), 26 Partner aus 15 europäischen Ländern sowie zwei assoziierte Partner aus Belgien und Neuseeland fördern transnationale Forschungsprojekte zu dieser Thematik.

[Weiterlesen](#)

[Weitere Ausschreibungen](#)



nach oben

Termine

05.03.2017, Bonn

BSPIN Workshop zu IPBES

Anmeldung bis 25. Februar per Mail



06.03.2017, Bonn

Stakeholder Day vor IPBES-5

Anmeldung bis 28. Februar



16.02.2017, Gießen

Workshop des GfÖ-Arbeitskreises „Naturschutz und Renaturierungsökologie“ zur Definition des



Naturschutzes

07.03.2017, Bonn

5. Internationales IPBES-Plenum



27.06.2017, Bonn

Biodiversity and Health in the Face of Climate Change



10.07.2017, Dundee, Schottland

Island Invasives Conference 2017



23.07.2017, Cartagena, Kolumbien

ICCB 2017 : International Congress for Conservation Biology



28.08.2017, Dundee, Schottland

Facing the Future 2017: collaborative power for societal transformation in a rapidly changing world



11.12.2017, Gent, Belgien

47. Jahrestagung der Gesellschaft für Ökologie GfÖ



Weitere Termine



nach oben

Literaturtipps

[Ihr Tipp zu \(Ihren\) aktuellen wissenschaftlichen Veröffentlichungen](#)

Haben Sie ein Paper verfasst, von dem Sie denken, das müsse die deutsche Biodiversitätsforschungscommunity lesen? Oder kennen eines von anderen Autoren? Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, solche Literatur auf unserer NeFo-Webseite sichtbar zu machen. Voraussetzung dafür ist ein Erstautor, der an einer deutschen Einrichtung arbeitet und freie Zugänglichkeit. Schicken Sie dazu bitte den Online-Link und einen kurzen 3-Zeiler auf Deutsch, weshalb Sie denken, dass diese Publikation für die Community wichtig und hilfreich ist, an folgende Adresse:

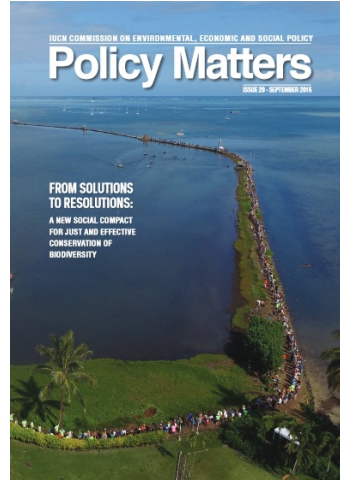


Policy matters: from solutions to resolutions: a new social compact for just and effective conservation of biodiversity

IUCN/CEESP, 2016

Issue 20 of Policy Matters.

Keywords: Access and benefit sharing, Community participation, Conflict resolution, Indigenous people, IUCN Commissions, World Parks Congress
Geographic keywords: China, Kenya, Melanesia, Philippines, Palawan, Tanzania, United States, Hawaii



Weiterlesen



The science, policy and practice of nature-based solutions: An interdisciplinary perspective

Highlights

- Nature-Based Solutions (NBS) is a new term in environmental research and management.
- NBS has connections to other concepts for managing and understanding ecosystems.
- Existing experiences provide crucial insights on potential and pitfalls of NBS.
- The multiple dimensions of sustainability provide a framework to plan and assess NBS.
- NBS holds a potential for both stimulating and preventing economic developments.



Weiterlesen

Weitere Literaturtipps



nach oben

Medien



Frankfurter Rundschau, 05.01.2017



Pflanzensterben: Fataler Domino-Effekt



The Guardian, 05.01.2017



Bluefin tuna sells for £500,000 at Japan auction amid overfishing concerns



DLF Forschung Aktuell, 16.12.2016



Studie Straßennetz "Ökologische Prozesse werden gestört und zerschnitten"

Weitere Medien



nach oben

Unsere Förderer

Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung Deutschland ist ein Projekt zur inter- und transdisziplinären Vernetzung und Sichtbarmachung der Biodiversitätsforschung in Deutschland über Institutionsgrenzen hinweg. Es wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und maßgeblich durchgeführt vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig - UFZ sowie dem Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung Berlin.

Unsere tagesaktuelle Auswahl von Pressemitteilungen aus Biodiversitätsforschung und -politik finden Sie auf unter www.biodiversity.de und auf twitter.com/Ne_Fo

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

museum für
naturkunde
berlin



HELMHOLTZ
ZENTRUM FÜR
UMWELTFORSCHUNG
UFZ

KONTAKT

NeFo-Team (Sebastian Tilch)
c/o Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
Department Naturschutzforschung
Tel. 0341/235-1062
Email: info@biodiversity.de

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)
[Abmelden](#)

www.biodiversity.de